

Von dem im wesentlichen mit H übereinstimmenden Bericht über den Einzug am 17. Nov. geht E nach einer kurzen Notiz betr. den 23. Dez.¹ sofort auf die Feierlichkeiten am Weihnachtstage über. Dem Satze: 'ubi principes electores eorum quilibet officium suum, quod habet ab imperio, exercuit illa die', der sich wörtlich ebenso schon in H fand, folgt hier eine verhältnismässig lange Ausführung, wie Erzbischof Boemund sein Erzamt ausgeübt habe:

'Ipsa die nativitatis Christi Karolo IV. Romanorum imperatore semper augusto curiam suam primam imperialem Metis, ut supra, in presencia electorum imperii, domini cardinalis ac delphini predictorum plurimorumque principum, magnatum ac statuum imperii etc. solempniter celebrante, Boemundus Treverensis archiepiscopus officium archicancellarie sue regni Arelatensis et Gallie predictae primo cum Moguntinensi et Coloniensi archiepiscopis coniunctim et deinde solus in collo suo in deferendo, custodiendo et transmittendo ad curiam imperialem sigillis imperialibus(!) ac omnia alia et similia iuxta tenorem privilegiorum imperialium ac regalium predictorum, prout moris est, instituendo etc. cum ea qua decuit reverencia fideliter, diligenter atque legaliter exercuit et instituit'.

Schon die Berufung auf die 'vorgenannten' königlichen und kaiserlichen Privilegien lässt erkennen, dass die Schilderung wenigstens nicht vollständig in der Form, wie sie hier vorliegt, aus R übernommen sein kann. Mit den Privilegien können in diesem Zusammenhang nur die beiden im Texte des Erbämterbuches den Reiseberichten ziemlich unmittelbar vorausgehenden Urkunden Karls für das Erzbistum Trier, Böhmer-Huber n. 1729 und 6861, gemeint sein, die in R überhaupt nicht erwähnt waren. Ob aber die übrigen Teile dieser Schilderung eine Vorlage in R hatten, erscheint ebenfalls fraglich. Wir haben eben zwei Fälle kennen gelernt, in denen Maier die Goldene Bulle zur Ausarbeitung von E heranzog. Nun ergibt aber eine Vergleichung der hier zitierten Stelle mit Kapitel 26 und 27 des Gesetzes Verwandtschaft in Gedankengang und Ausdruck. Dazu kommt ferner der Umstand, dass die Schilderung mit ihrem Wortschwall und dem unnötigen Prunken in der Aufzählung der anwesenden Würdenträger von der sonstigen Darstellungsweise des Textes R völlig abweicht. Ausser-

1) Diese Notiz: 'feria sexta 23. Decembris comedit dominus Boemundus cum imperatore, qui festivavit in domo' fehlt in Beyers Edition.